

Heimat-Preis
der Stadt Heinsberg



Bewerbung zur Auslobung des Heimat-Preises 2023
durch die Stadt Heinsberg:

1. Angaben zum Verein/zur durchführenden Person oder Initiative:

Name:

Krippenbauwerk der Pfarrgemeinde St. Maria Rosenkranz,

Anschrift:

S.K.

Straeten

Telefonnummer:

E-Mail:

Webseite:

2. Ansprechpartner/in bzw. rechtliche Vertretung:

Name, Vorname:

Evers, Gertrud

Anschrift:

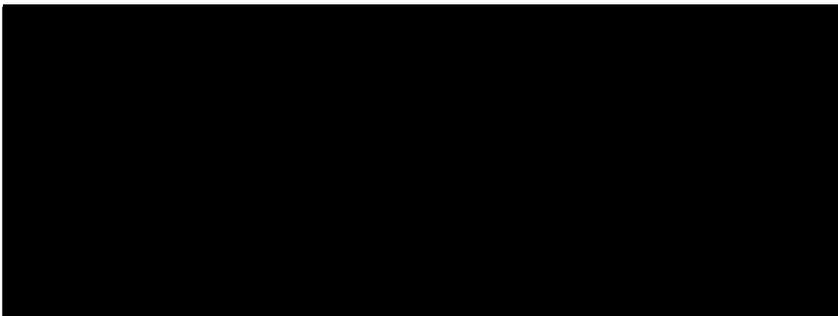
Jüllrather Str. 11, 52525 Heinsberg

Telefonnummer:

02452 / 3514

E-Mail:

gertrudevers53@gmail.com



4. Angaben zum Projekt, zur Aktivität, zur Vereinsarbeit:

4.1 Name der Initiative:

Aufbau einer Naturkrippe in der Pfarrkirche Straeten

4.2 Beginn und Abschluss der Initiative:

Beginn: jährlich s. 1990 ab Advent Abschluss: Ende Januar des Folgejahres

4.3. Beschreibung des Projektes, der Initiative, der Vereinsarbeit:

Bitte beschreiben Sie das Projekt möglichst ausführlich (ggf. weitere Seiten als Anlage beifügen).s. Anlage !Fotos sind beifügt !ich verweise auch auf die beifügten
Zeitungsartikel

Mir ist bekannt, dass der Preisträger/die Preisträgerin des durch die Stadt Heinsberg ausgedebten Heimat-Preises 2023 verpflichtet ist, sich anschließend dem Wettbewerb auf Landesebene zu stellen. Für die Erhebung und Speicherung meiner personenbezogenen Angaben (Name, ggfs. personalisierte/persönliche E-Mail-Adresse und/oder Mobilnummer) sowie die Übermittlung dieser Daten an die Jury-Mitglieder, die Bezirksregierung Köln sowie das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW (MHKBD NRW) zum Zwecke der Datenverarbeitung im Zuge des Bewerbungs- und Entscheidungsverfahren auf kommunaler sowie auf Landesebene erteile ich meine Einwilligung.



Ich stimme zu.



Ich stimme nicht zu.

(Wichtig: Ohne vorliegende Einwilligung ist eine Teilnahme am Auslobungsverfahren nicht möglich.)

Für die Vorstellung des Projektes auf der Internet-Seite der Stadt Heinsberg sowie für die Veröffentlichung in Sozialen Medien sowie Printmedien ist im Falle der Bewerbung durch eine natürliche Person eine weitere Einwilligung erforderlich.

Für die Erhebung und Speicherung meiner personenbezogenen Angaben (Name, ggfs. personalisierte/persönliche E-Mail-Adresse) sowie die Übermittlung dieser Daten an Soziale Medien und Printmedien sowie für die Veröffentlichung dieser Daten auf der Internetseite der Stadt Heinsberg zu Werbezwecken im Rahmen des Bewerbungs- und Entscheidungsverfahrens erteile ich meine Einwilligung.

- Ich stimme zu.
 Ich stimme nicht zu.

(Wichtig: Ohne vorliegende Einwilligung ist eine Teilnahme am Auslobungsverfahren als natürliche Person nicht möglich.)

Ort, Datum: HS-Sträeten,

Unterschrift (rechtliche Vertretung): Gestrud Ewers

Wir beachten den gesetzlichen Datenschutz. Wir halten uns an die Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten daher nur so lange, wie dies zur Erreichung der hier genannten Zwecke erforderlich ist. Nach Fortfall des jeweiligen Zweckes werden die entsprechenden Daten routinemäßig und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht. Die Informationen gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie dem beigefügten Informationsblatt entnehmen. Sofern Sie eine persönliche Information wünschen, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Heinsberg datenschutz@heinsberg.de. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung kann gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt. Ihren Widerruf senden Sie bitte postalisch an Stadt Heinsberg, Apfelstraße 60, 52525 Heinsberg oder per E-Mail an datenschutz@heinsberg.de. Der Widerruf führt zur sofortigen Löschung Ihrer personenbezogenen Daten.

Geschichte unserer Krippe

Begonnen hat alles im Jahr **1990**, als im Pfarrgemeinderat der Vorschlag gemacht wurde, den damaligen Küster beim Krippenbau zu unterstützen und eine größere Weihnachtskrippe zu bauen. Sofort erklärten sich einige Mitglieder dazu bereit. Über einen Aufruf im Pfarrbrief fanden sich weitere interessierte Pfarrangehörige.

Josef Drießen zimmerte einen neuen Stall. Damit war der Anfang gemacht.

Aus dem Erlös des Pfarrfestes wurden **1991** die Figuren der Hl. Familie und der Hirte Kunibert gekauft. Die Kleidungsstücke schneiderten einige Frauen der Pfarrgemeinde.

1992 wurden durch Zufall alte Tonfiguren entdeckt, die der Größe nach zu den neu erworbenen Krippenfiguren passten. Diese wurden in Eigenleistung restauriert und bekleidet und konnten so als die heiligen 3 Könige, Mutter Anna, Verkündigungengel und 2 Hirtenkinder die Krippe bereichern. Die Kleider der Könige und des Engels wurden aus alten, nicht mehr gebrauchten Priestergewändern mit Erlaubnis von Pfarrer Frings genäht.

Wegen der zusätzlichen Figuren musste in den folgenden Jahren die Landschaft kontinuierlich erweitert werden. So wurde diese dank vieler kleiner und großer Spenden **1993** mit einem Bachlauf nebst Pumpe ergänzt.

Aus dem Erlös des Pfarrfestes wurden **1996** Ochs und Esel erworben.

Im Jahre **1999** kam ein Hirtenhund dazu.

Aus dem Erlös des Weihnachtskonzertes unseres Instrumentalvereins zu Gunsten der Krippe konnte diese **2000** mit 4 Schafen ergänzt werden.

2002 wurde ein 2. Hirte restauriert.

2003 wurden ein Zaun für die Schafherde und ein Wegekreuz hinzugefügt.

2005 folgte ein dritter restaurierter Hirte.

Seit **2007** können die Besucher die Krippe bei musikalischer Untermalung betrachten.

In diesem Jahr wurden einschließlich aller Vorbereitungen von 9 Erwachsenen und einigen Kindern zusammen circa 150 Arbeitsstunden gezählt.

2009 wurde mit Spendengeldern und einem Teilerlös des Pfarrfestes ein Kamel gekauft und eine weitere alte Figur als Kameltreiber restauriert.

2012 wurde die letzte alte Tonfigur restauriert und als Hirtin Ruth ausgestattet.

2013 wurde aus bunten Glasscheiben ein Wegekreuz gefertigt.

2014 kam eine Lichterstadt hinzu.

2015 wurde die Herde mit zwei Schafen und einem Lämmchen vergrößert und für sie eine Futterkrippe gebaut.

2016 wurden 3 weitere Schäfchen gekauft.

2018 wurde eine neue Holzbrücke errichtet. Außerdem steht jetzt ein neuer Engel mit Flügeln über dem Stall.

So wurde die Krippe Jahr für Jahr erweitert, so dass im Jahr 2015 im Rahmen eines Festes (Krippencafe) **2015** das 25-jährige Bestehen der Krippe gefeiert wurde. Die Besucherzahl war überwältigend. Die Krippenlandschaft umfasste ca. 30 qm.

In den folgenden Jahren wurde die Fläche der Krippe immer wieder vergrößert

2020 sollte das 30-jährige Bestehen gefeiert werden, dies war aber coronabedingt nicht möglich.

2021 konnten noch alte Tonfiguren erworben werden.

Die Krippenlandschaft wurde nochmal erweitert, so dass die Volkszählung dargestellt werden konnte. Sie umfasst jetzt eine Fläche von ca. 50 qm.

Besichtigt werden kann die Krippenlandschaft ab Weihnachten bis Ende Januar täglich, außer **Mittwochs**, von 10-17 Uhr.

Bilder der Naturkrippe mit entsprechenden Texten können unter „Straeten.de“ – Fotoalbum - jederzeit abgerufen werden.